

Johannes F. Burow

Beieinander an getrennten Orten

Leibliche Interaktion in Videokonferenzen



Nomos

Dimensionen der Sorge

herausgegeben von

Anna Henkel,
Universität Passau

Isolde Karle,
Ruhr-Universität Bochum

Gesa Lindemann,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Micha Werner,
Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald

Band 7

Johannes F. Burow

Beieinander an getrennten Orten

Leibliche Interaktion in Videokonferenzen



Nomos

Die Publikation wurde durch die Universität Passau finanziell unterstützt (Open-Access-Publikationsfonds der Universitätsbibliothek).

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2022

© Der Autor

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-8732-6

ISBN (ePDF): 978-3-7489-3131-7

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748931317>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

Dank gilt

- den Herausgeber*innen der Reihe *Dimensionen der Sorge*, insbesondere Prof.ⁱⁿ Anna Henkel für ihre Begeisterung und ihre intensive Begleitung sowie Prof.ⁱⁿ Gesa Lindemann für ihre kritischen und bereichernden Ergänzungen;
- dem *Nomos Verlag*, insbesondere Dr.ⁱⁿ Sandra Frey für ihre Geduld und das in mich gesetzte Vertrauen;
- der *Universität Passau* und ihrem *Open-Access-Publikationsfonds der Universitätsbibliothek* für die Unterstützung des kostenlosen digitalen Zugangs zu dieser Schrift;
- den Kolleg*innen vom kleinen feinen *Diskussionskreis Neue Phänomenologie* für ihre bereichernden Anregungen und den kontinuierlichen fruchtbaren Austausch;
- den Freund*innen vom noch kleineren *Digital Internet Club* fürs Hochlebenlassen, Runterholen und Auffangen – und für den Kaffee bei jedem Wetter und in jeder Lage;
- den Veranstalter*innen und Teilnehmenden der Tagung des *AK Digitalisierung und Soziologische Theorie der DGS-Sektion Soziologische Theorie* zum Thema „Anwesenheit, Kommunikation und Interaktion im Raum der Digitalisierung“ für ihre kritische Diskussion und damit Präzisierung meiner Thesen;
- meiner wundervollen Partnerin und meiner Familie für ihre Unterstützung;
- und nicht zuletzt den Interview- und Gesprächspartner*innen, die mich an ihren persönlichen leiblichen Regungen, Empfindungen und Erlebnissen teilhaben ließen,

ohne die dieses Buch nicht möglich gewesen wäre.

Inhaltsverzeichnis

1	Nähe und Videokonferenzen während der Corona-Pandemie	9
2	Perspektiven auf Nähe und Distanz in Videokonferenzen	14
2.1	Vielseitige Zugriffe auf Videokonferenzen	14
2.2	Präsenz in Bildungswissenschaften und Sozialpsychologie	15
2.3	Grenzen soziologischer Interaktions- und Raum-Konzepte	17
2.4	Neophänomenologische Ansätze	19
3	Theoretische Grundlagen zur Analyse digital vermittelter leiblicher Interaktion	22
3.1	Grundzüge der Leiblichkeit in Schmitz‘ Neuer Phänomenologie	23
3.1.1	Der Leib und das Alphabet der Leiblichkeit	23
3.1.2	Atmosphären und Einleibung	26
3.2	Neophänomenologische Soziologie	28
3.3	Vermittelt unmittelbare Situationen und der Leiberspace	31
4	Methodologisches Vorgehen	36
4.1	Grounded Theory Methodologie	37
4.2	Forschungsverlauf	38
4.2.1	Ethnographischer Feldzugang	39
4.2.2	Interviews als zentrales Erhebungsverfahren	40
4.2.3	Auswertung in Pendelbewegungen	43
4.2.4	Beispiel-Kategorie „Gemeinsames Trinken“	45
5	Leibliche Nähe in Videokonferenzen	47
5.1	Die Situation Videokonferenz	48
5.2	Videokonferenzen weisen auf die Regungen des Leibes	52
5.2.1	Herausforderung der örtlichen Denkweise durch leibliche Regungen	53

Inhaltsverzeichnis

5.2.2 Hinweise auf digital vermittelte Atmosphären und leibliche Regungen	55
5.2.3 Einschränkungen und Grenzen der leiblichen Kommunikation	57
5.3 Nähe und Einleibung in Videokonferenzen	60
5.3.1 Einleibende Blicke	61
5.3.2 Wege zu leiblicher Kommunikation und wechselseitiger Einleibung	68
5.3.3 Mitgefühl und verhinderte Sorge	75
5.4 Distanzierung als Potential	81
5.5 Zusammenfassung der Ergebnisse	85
6 Fazit und Ausblick	87
6.1 Distanz zu eigenen und fremden Leibern	87
6.2 Ausblicke und Weiterführungen	89
6.3 Empirisches Arbeiten an leiblichen Regungen in Videokonferenzen	90
Literatur	93